

Externes Ausbildungsmanagement für kleine und mittlere Unternehmen

Band 41



Impressum

Leitfaden für die Bildungspraxis
Schriftenreihe des Forschungsinstituts
Betriebliche Bildung (f-bb) gemeinnützige GmbH

Band 41

Externes Ausbildungsmanagement für kleine und
mittlere Unternehmen

Herausgeber

Herbert Loebe, Eckart Severing

Autoren

Sylvia Krenn, Willi Rümpker

Förderung

Dieser Leitfaden ist ein Produkt des aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie geförderten Projekts „Ausbildernetz plus – Information und Weiterbildung für betriebliche Ausbilder“.

Verlag

© W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG
Bielefeld 2010

Gesamtherstellung

W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG
Postfach 100633, 33506 Bielefeld
Telefon: 0521 91101-11, Telefax: 0521 91101-19
service@wbv.de, www.wbv.de

Umschlaggestaltung

Christiane Zay, Bielefeld

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Text auf die explizite Unterscheidung von männlicher und weiblicher Form verzichtet. Natürlich sind immer beide Geschlechter gemeint.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

ISBN 978-3-7639-4296-1

Bestell-Nr. 6004064

Bibliografische Informationen der Deutschen National-

bibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.



Internet



Checkliste



Wichtig!



Vorteil

Inhalt

Einleitung	5
Herausforderungen am Ausbildungsmarkt	5
Externes Ausbildungsmanagement	7
Zielsetzung und Aufbau des Leitfadens	10
Instrumente und Methoden des externen Ausbildungsmanagements	13
Erstmals ausbilden mit externem Ausbildungsmanagement:	
Ihr Einstieg in die Ausbildung	14
Voraussetzungen überprüfen	16
Ermittlung des Fachkräftebedarfs	18
Auswahl geeigneter Ausbildungsberufe	19
Ausbilden im Verbund	21
Good Practice, Literatur/Links zum Einstieg in die Ausbildung	24
Ausbildungsmarketing mit externem Ausbildungsmanagement:	
Wie spreche ich Bewerber richtig an?	25
Regionale Berufs- und Ausbildungsinformation	25
Sondersituation: Bewerberansprache in den neuen Ländern und in ländlichen Regionen	30
Good Practice, Literatur/Links zu Ausbildungsmarketing	33
Ausbildungsmatching mit externem Ausbildungsmanagement:	
Wie wähle ich den passenden Bewerber aus?	34
Erstellen eines Anforderungsprofils	35
Testverfahren zur Bewerberauswahl	37
Good Practice, Literatur/Links zu Ausbildungsmatching	38
Ausbilden mit externem Ausbildungsmanagement:	
Ausbildung erfolgreich durchführen	39
Unterstützung bei der Organisation der Ausbildung	39
Vermittlung überfachlicher Qualifikationen	41
Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung und -organisation	43
Weiterbildung für Verantwortliche	46
Good Practice, Literatur/Links zur erfolgreichen Durchführung der Ausbildung	48
Informations- und Serviceteil	51
Fördermöglichkeiten und Anbieter von externem Ausbildungsmanagement auf einen Blick	51
Weiterführende Literaturtipps	54
Kommentierte Linksammlung	59

Einleitung

Herausforderungen am Ausbildungsmarkt

Die duale Berufsausbildung steht vor großen Herausforderungen: Zu nennen sind die sich stetig wandelnde Arbeitswelt, der demografische Wandel und der prognostizierte oder teilweise schon existierende **Fachkräftemangel**. Diese Situation wird sich zukünftig noch verschärfen: Bis zum Jahr 2030 wird mit einer Arbeitskräftelücke von ca. 5,2 Mio. Personen gerechnet (vgl. Studie Arbeitslandschaft 2030, Prognos). Bereits heute können nicht alle Unternehmen ihre offenen Ausbildungsstellen besetzen. Vor allem kleine und mittlere Betriebe in ländlichen Regionen und in den neuen Bundesländern stehen oft vor dem Problem, dass nicht genügend potenzielle Bewerber in ihrem Umkreis vorhanden sind. **Nicht nur die rückläufigen Zahlen an Schulabgängern, sondern auch das mangelnde Leistungsvermögen und die unzureichende schulische Qualifikation der Bewerber werden von den Betrieben als Ursachen benannt.** Zudem konzentrieren sich viele Jugendliche auf wenige Trendberufe. Drei Viertel aller neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge entfallen auf nur 44 von insgesamt ca. 350 Ausbildungsberufen (vgl. BIBB 2009).

Daneben gibt es eine Reihe von Gründen, die Betrieben den Einstieg in Ausbildung erschweren oder aufgrund derer Betriebe **sich aus der betrieblichen Ausbildung zurückziehen.** Insbesondere kleine und mittlere Betriebe sowie Existenzgründer schrecken häufig vor dem administrativen Aufwand und den Kosten zurück. Es fehlt ihnen an personellen und zeitlichen Ressourcen, um sich mit den rechtlichen und organisatorischen

Forcierter Fachkräftemangel
durch ...

... rückläufige Bewerber-
zahlen und ...

...rückläufiges Ausbildungs-
platzangebot